

Seminar 5: «The Dawn of Everything. A New History of Humanity» (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	MTR-MTR-1002.23F.005 / Moduldurchführung
Modul	Seminar
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Caroline Baur, Katja Gläss, Patrick Müller
Zeit	Fr 21. April 2023 bis Fr 9. Juni 2023 / 9:15 - 12:30 Uhr
Ort	ZT 4.T33 Seminarraum TL (32P) Toni-Areal, Seminarraum ZT 4.T33, Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich
Anzahl Teilnehmende	4 - 24
ECTS	2 Credits
Lehrform	Seminar mit Lektüre, Referaten und Diskussionen
Zielgruppen	Wahlpflicht für Studierende MA Transdisziplinarität. Geöffnete Lehrveranstaltung für Studierende anderer Studiengänge der ZHdK. Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Lernziele / Kompetenzen	(DE) Kulturelle Ursprungserzählungen im Zusammenhang sozialer Ordnungen erkennen und reflektieren lernen. (E) Learn to recognise and reflect on cultural narratives of origin in the context of social orders.
Inhalte	(DE) Nichts weniger als eine «neue Geschichte der Menschheit» streben der Anthropologe David Graeber und der Archäologe David Wengrow mit dem 2021 erschienen Buch «The Dawn of Everything» an. Was, wenn die konventionelle Geschichtsschreibung schlichtweg falsch ist? Und was, wenn es genau der mehr oder weniger universelle Glaube an eine spezifische Geschichte ist, die mitschuldig ist für das Feststecken moderner Staaten in gegenwärtigen Krisen? Diese Geschichte lässt sich auf zwei Ursprungserzählungen zurückführen, anfänglich erzählt durch Hobbes und Rousseau, und immer noch nacherzählt durch Autoren wie Jared Diamond, Yuval Noah Harari und Steven Pinker. Sie ging entweder so: Eines Tages lebte eine Bande von gleichgestellten Sammlern-und-Jägern (im sogenannten Naturzustand). Dann kam die Erfindung der Agrikultur, die zu Surplus-Produktion führte und deshalb zu Bevölkerungswachstum und Privatbesitz. Aus Banden wurden Sippen, die verstärkte Organisation bedurfte: Stratifizierung, Spezialisierung, Oberhäupter, Krieger, Heilige. Oder sie ging so: Ursprünglich herrschte ein Kriegszustand, jeder kämpfte gegen jeden, der Mensch war ein selbstsüchtiges, tierisches Wesen. Aus diesem Naturzustand gab es nur einen Ausweg: Regierungen, Gesetze, Gerichte, Polizei. In linearen Stufen entwickelten sich so Gesellschaften, die zwangsläufig hierarchisch und ungleich werden mussten. Basierend auf neueren archäologischen Funden rund um den Globus und einem «deep reading» von vielfach vernachlässigten historischen, insbesondere indigenen

Quellen, mögen sich die beiden Autoren mit diesen mageren Alternativen nicht abfinden, demontieren tiefsitzende Vorstellungen des zivilisatorischen Prozesses und eröffnen damit einen Möglichkeitsraum für andere soziale Verhältnisse. – Im Leseseminar widmen wir uns ausschliesslich diesem spektakulären 500-seitigen Buch.

(E)

Nothing less than a "new history of humankind" is what anthropologist David Graeber and archaeologist David Wengrow are striving for with the book "The Dawn of Everything", published in 2021. What if conventional historiography is simply wrong? And what if it is precisely the more or less universal belief in a specific history that is partly to blame for the stuckness of modern states in current crises? This story can be traced back to two origin narratives, initially told by Hobbes and Rousseau, and still retold by authors such as Jared Diamond, Yuval Noah Harari and Steven Pinker. It went either like this: one day a band of equal hunter-gatherers lived (in the so-called state of nature). Then came the invention of agriculture, which led to surplus production and therefore to population growth and private property. Bands became clans, which required increased organisation: stratification, specialisation, chiefs, warriors, saints. Or it went like this: originally there was a state of war, everyone fought everyone else, man was a selfish, animalistic being. There was only one way out of this state of nature: government, law, court, police. Societies therefore developed in linear stages, which inevitably had to become hierarchical and unequal.

Based on recent archaeological finds around the globe and a "deep reading" of often neglected historical, especially indigenous sources, the two authors may not resign themselves to these meagre alternatives, dismantle deep-seated notions of the civilising process and thus open up a space of possibility for other social relations. - In the reading seminar, we devote ourselves exclusively to this spectacular 500-page book.

Bibliographie /
Literatur

David Graeber, David Wengrow: «Anfänge. Eine neue Geschichte der Menschheit.», 2022, London 2022

—
David Graeber, David Wengrow: "The Dawn of Everything: A New History of Humanity", Stuttgart 2021

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

80% Anwesenheit, aktive Mitarbeit; Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen

Termine

Freitagvormittag, 21.4. / 28.4. / 5.5. / 12.5./ 26.5. / 2.6. / 9.6. jeweils 09.15–12.30 h

Dauer

7 Halbtage im 2. Quartal

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

(D) Unterrichtssprache des Seminars ist Deutsch und Englisch; das Buch wird in beiden Sprachen verfügbar sein.

(E) The seminar will be held in German and English; the book will be provided in both languages.